



Änderte Abhandlung.

Erster Eintritt.

Ein Wald von Cypressen / und
Fichten aufferhalb deren Stadt / Maus-
ren / mit verschiedenen Gräbern / darunter
vor andern das für die Hypermnestra auf-
gerichtete Grab / Wahl an der daran stehens-
den sichtbaren Inschrift zu erkennen ist.

Hypermnestra, und Argia.

Hyp. **S** hab ich alsodann / o wehrte
Freundin / die
Mein Leben nun zu danken ?

Und ware das kein Gift / was ich getrun-
ken hab ?

Arg. Nein. Jenes was ich dir gegeben /
War nur ein Schlaf erweckendes Getränk /
Und mittelst dieser List

Hab' ich dem Grimm des Vatters dich
entzogen.

Hyp. So weiß es auch das Volke nicht /
Daß ich annoch am Leben ?

Arg. Ach nein.

Zu diesem Ende eben

Hab ich allein die Sorge dich / o Freun-
din zu begraben /

Von ihm anverlangt.

Dem

Dem Himmel sey es nun gedankt /
 Daß ich dich so erhalten hab!
 Und sehe hier das Grab /
 Das ich sogar hierauf für dich erbauen
 lassen /

Nur um damit der Wütterich
 Gang keinen Zweifel mehr
 An deinem Tod soll fassen.

Hyp. Argia, ach wie sehr
 Bin ich hierumen dir verbunden.

Arg. Ich gehe in die Stadt zurücke /
 Du aber kannst dich sicher nun
 Zu deinem Bräutigam begeben.

(Gehet ab.)

Anderter Eintritt.

Hypermetra allein.

Was höchst beglückter Augenblicke /
 Was süßer Tod / durch welchen ich
 Erst noch ein neues Leben
 Bey abermaliger Verbindung meiner
 Seelen

Mit meinem Bräutigam empfangen werde.

Allein was sehe ich? Da kommt er eben.

Ich will mich hier zurück verfügen /

Und hinter jenen Gräbern dort verstecken /

Um also mit Vergnügen

Zu sehen / was für Regungen der Anblick
 meines Grabes

In ihm wird erwecken.

(Gehet sich hinter ein Grab/Wahl
 zu verbergen.)

Drit

Dritter Eintritt.

Lynceus, und Hypermnestra abseits
zwischen denen Grab-Mahlen verborgen

Echo - Duetto.

Lyn. Wo ist mein Abgott? O ihr Sterne!
 Hyp. - - - - - Nicht ferne.
 Lyn. Wo ist mein Leben? Sagt es mir.
 Hyp. - - - - - Hier.
 Lyn. Ihr flösset mir nur Aengsten ein;
 Sie wird gewiß entseulet seyn.
 Hyp. - - - - - Nein.
 Lyn. Jedoch wie kommt es, daß der Schmerz
 Auf einmal fast aus meinem Herz
 sich hebe?
 Hyp. - - - - - Ich lebe.
 Lyn. Mein Zweifel setzt mich in die Noth.
 Hyp. - - - - - Ich bin nicht tod.
 Lyn. Ist wol für mich ein Trost noch da?
 Hyp. - - - - - Ja.
 Lyn. Das Herz sagt ja; der Sinn doch nein.
 Hyp. - - - - - Ich bin noch dein.
 Lyn. So hast auch du / betrogner Widerhall
 Zu deinem Scherz mich auferköhren?
 Jedoch . . . Ach mir! Was seh' ich dort?
 Was mus mein Auge lesen?

(Lieset die Grab-Schrift.)

Weil dem Erzeuger sie gehorsam nicht
 gewesen,
 Und den nicht umgebracht, mit dem sie
 war vermählt,
 Ligt Hypermnestra hier durch Gift entseult.

Ihr Götter ach! Wo führt mich Wut /
und Eifer hin.

Mein Leben tod? Und ich soll dennoch leben?

Nein / nein. Verfluchtes Schicksal / nein.

Ich will nunmehr eben

Des Todes seyn.

Ja dieser Schluß geschehe.

Hier dieser Stahl / geliebter Schatten sehet

Soll mir zu dir den Weeg eröffnen.

Ich sterbe . . .

(Will sich auf den entblösten Degen
stürzen / Hypermnestra aber gehet
eilends von denen Gräbern hervor /
und haltet ihn ab.)

Hyp. Ach Lyncæus halte ein.

Lyn. Was sehe ich?

Ihr Götter lebest du?

Hyp. Mein Abgott ja / ich lebe noch /

Und bin nun gänzlich dein.

Lyn. Wie aber / sage doch . . .

Hyp. Laß uns nun in das Lager gehen /

Ich will dir unter Weegen schon

Was mir begegnet ist / erzählen.

Lyn. Wol! Laß uns gehen. Die Freude mei-

ner Seelen /

Die ich bey mir empfinde /

Ist also groß / daß ich sie nicht ergründe.

(Gehen beyde miteinander ab.)

Biers

**Vierter Eintritt.
Königliches Cabinet.**

Danaus, und Nicander mit Gefolg.

Nic. Ich hab / o Hers / jedoch vergebens
Lyncæum durch die vorgesezte List
Dir in die Hände liefern wollen /
Danner verlangt / nur einen seiner Brüder /
Um daß er dir doch könne trauen /
Um Leben noch zu schauen.

Dan. Und hast du solches etwann ihm
Zu hoffen zugesagt ?

Nic. Um seinen Grimm /
Und seine Wut zu zähmen /
War keine and're Ausflucht sonst
In Eile vorzunehmen.
Dann so gewinnest du noch wenigstens
die Frist /

Bis Creta uns zu Hülfe kommet.

Dan. Ach diese Hülfe werden wir
Zu rechter Zeit
Wol schwerlich mehr erhalten.

Nic. So seye man dann also hier
Zu neuer List bereit.

Man kan ja noch die Hypermnestram
zwingen /
Daß sie mit eigener Hand an den Lyncæum
schreibe /

Dan. Weist du dann nicht / daß sie
Auf meinen Winck ertödtet worden ?

Nic. O Himmel! Wie?

Was hörs ich? . . .

Ach Herz! wie hast du dich
 Durch diese That vergangen!
 Dan. Vergangen sagest du / da ich so meine
 Feinde

Verdienter massen straffen kan.

Nic. So zehlest du die Tochter dann

Zu deinen Feinden eben?

Ach denktest du vielmehr

Daß wann Lyncæus würklich ja

Dir strebte nach dem Leben /

Kein besserer Schutz / und Schilde nie!
 Als sie /

Für dich gewesen wäre.

Fünfter Eintritt.

Argia, und die vorige.

Arg. Herz unter diesen Mauern ist

Delmirus angelangt / und selber droht

Uns sammentlich den Tod /

Indem er dieses Reich

Mit Schwert / und Feuer will verheeren /

Wann du die Braut nicht alsogleich

Lyncæo wirst gewehren.

Dan. Meineidiges Geschick! Was muß ich
 hören?

Arg. Er kommet uns anbey doch dieses zu
 versprechen /

Daß wann Lyncæus nur

Die Hypermnestram kan erhalten /

Er seiner Brüder herben Tod

Nicht werde rächen.

Nic. Hab ich es nicht gesagt?

Dan

Dan. Ihr Sterne: Euch sey diese Noth
 Von meinem Hertz geklagt.
 Nicander auf zu denen Waffen!
 Du folge mir. Wir wollen noch
 Den Hochmüt dieser kühnen Seelen
 Mit tapftrer Faust bestraffen.

(Gehet ab.)

Sechster Eintritt.

Nicander, und Argia.

Nic. Argia, wann du meine Liebe
 Bishero noch vollkommen nicht
 Zu dir entzündet hast gesehen /
 So wisse / dieses sey von darumen ges
 schehen /

Weil solcher Triebe
 Mit Hypermnestra, die nunmehr
 Des Todes ist / getheilet ware.

Arg. Wie Hypermnestram liebtest du?

Nic. Ich liebte sie /
 Du aber hattest nie
 Dich ihrenthalben zu besorgen /
 Weil sie nur stäts zu meinen Flehen
 Sich grausam ließe sehen.

Arg. Obschon ich nun durch ihren Tod
 Die Helfte deines Hergens
 Ererbet hab / so wisse doch /
 Wie daß auch die entseelte noch /
 So sehr / als ob sie lebend wäre /
 Mit bitterer Pein der Eifersucht
 Mein Hertz verzehre.

ARIA.

A R I A.

Wann aus Eifersucht / und Schmerze
 Ein der Lieb ergebnes Herze
 Auch nicht einen fremden Schatten
 Will gestatten /
 Wird daraus die Treu erkennt.
 Lieb ohn Eifersucht ist Scherze /
 Nimmet auch gar bald ein End /
 Aber eifern ist ein Zeichen /
 Das der Triebe nicht wird weichen /
 Und mit edler Flamme brennt.
 Wann ic. (Gehet ab.)

Siebender Eintritt,

Nicander allein.

Die Liebe / welche ich vorhin
 Zur Hypermnestra hab getragen /
 Wird zur Argia nun in mir
 Verdoppelter verkehrt /
 So daß ich frey muß sagen /
 Was gegen jene war ein blosser V.yleids
 Triebe/
 Ist gegen diese nun wahrhafte Liebe.

A R I A.

Der müde Wanders-Mann
 Kommt in dem finstren Wald
 Gar bald
 Auf einen Irz / Weeg an.
 So geht es auch im Liebes Scherz /
 Wann sich auf einmal in dem Herz /
 Wie bey getheilten Weegen /
 Zwey gleiche Triebe regen.
 Der müde ic. (Gehet ab.)

Achter Eintritt.

Die Mauern der Stadt Argos
 samt einem Thor mit einer Fall-Brücke
 und eingefürzte Vor-Städte zu einer Seite/
 zur andern aber das Feld, Lager des Lyncaei,
 darunter in der Mitte ein grosses / und
 prächtiges zugeschlossenes Zelt / so
 hernachmals sich eröffnet.

Delmirus mit Soldaten / hernach
 Lyncaeus.

Del. So recht ihr tapfre Krieger, Männer:
 Man lasse keinen Stein auf Stein /
 Und seynd die Vor-Gebäude schon
 Durch eure Wut verheeret /
 So sehet alle Schätze /
 Die diese Mauern hier umfassen,
 Seynd eurer Tapferkeit zum Lohn /
 Da ihr sie werdet übersteigen /
 Vollkommen eigen.

Lyn. Wolan Delmire, sage mir /
 Was hat der Wütherich
 Auf die begehrte Übergab
 Zur Antwort dir ertheilt?

Del. Ich glaubte / Herz /
 Man sollte unverweilt
 Auf diese Mauern stürmen.
 Dann / wie es scheint / ist
 Schon wieder eine List
 Von seiner Falschheit zu besorgen.

Lyn. Was hast du dann von ihm vernommen?

Del.

Del. Er selbst verlangt zu dir /
 Wann du hierzu die Freyheit ihm gönneß /
 In dieses Lager her zu kommen.

Lyn. Er komme nur. Es falle jene Luetz.
 Die er mir etwann zugebacht /
 Auf ihn selbst zurücke.
 Delmire, du begleite ihn anhero /
 Und seye du sein Schutz.

Del. Ich werde deinen Winck vollziehen.
 (Gehet ab mit einigen Soldaten.)

Lyn. Umsonst soll der Tyrann
 Sich wider mich bemühen /
 Er möge was er will ersinnen.

Neunter Eintritt.

Hypermnestra, und der vorige.

Hyp. Mein Prinz/was wirst du nun beglücken /
 Da mein Erzeuger/ wie ich höre /
 Sich aus der Stadt zu dir
 Anhero will begeben?

Lyn. Du kommest eben
 Zu recht hieher/ o meine schdæ.
 Ich bin entschlossen/ sein Begehren
 Gelassen anzuhören.
 Doch weiß ich wol/ daß er nun neuer dinge
 Mich trachten wird zu hintergehen ;
 Allein es wird ihm nicht gelingen /
 Und soll er sich mit größter Schmach
 Selbst hintergangen sehen.

Hyp. Wann aber nur hernach
 Aus angeflamtem Grimm
 Du als sein Feind ihm nicht das Leben...

Lyn.

Lyn. Besorge dieses jezo nicht /
 Ich habe ihm
 Den freyen Zutritt schon gegeben.
 Versüße dich in mein Gezelt dahin /
 Woraus du selbstest sein Besuch
 Bey seiner Ankunft dort
 Verborgner kanst vernehmen.

A R I A.

Hyp. Ich gehe aber ach!
 Ich weiß nicht / was für Peinen
 In meiner Brust erscheinen.
 Die Furcht / die Pflicht / die Wut / die Rache /
 Und dein gerechtes zörnen
 Will immerzu
 Von aller Ruh
 Mein Herz entfernen.

Ich gehe so.
 (Gehet ab.)

Lyn. Die ganze Welt soll Zeuge seyn
 Von seiner List / und meiner Rache /
 Er komme nur. Das Netz ist schon gelegt.
 Jedoch ich sehe ihn
 Schon wirklich hier erscheinen.

Zehender Eintritt.

Danaus in Bealeitung des Delmiri,
 mit neuen Gesolg / und der vorige.

Dan. Was unbedachter Racht /
 Mein Sohn beweget dich /
 Daß deine Haube sich
 Mit meinem Blut heut will bestrecken lassen?
 Ach

Ich komme doch mit mir
Zurück in die Stadt /
Um deine Brüder dort / und deine Braut
Nun auf das neue zu umfassen.

Lyn. (Ich hab es wol gedacht)
Und wirft der Himmel dann
Noch seinen Donner nicht
Auf dein ruchloses Haupt ? . . .
Von jenen Brüdern spricht
Vielleicht dein falscher Mund /
Die du in einer Nacht
Hast lassen dort ermorden ? . . .
Vielleicht von jener Braut /
Die ebenfalls von dir
Mit Gift erlödtet worden ?

Dan. Du irrst. Ich bedaure dich.
Was grausames Verbrechen
Läßt dein betrogner Sinn von mir sich traumen ?

Es ist ja deine Braut annoch bey leben /
Und deine Brüder eben.

Ich komme doch mit mir zurücke /
Du wirst sie mit Vergnügen sehen.

Lyn. (Nun kan ich nicht mehr widerstehen.)
Ergrimmtes Ungeheuer :

Umsonst verbirgst du deine Tücke.

Hola Delmire ; Lasse dort
Mein Zelt ganz unverweilt eröffnen.

(Delmirus gehet ab / gleich hierauf er-
öffnet sich das Königliche Zelt / und
Kommet hervor.

Eilf.

Filster Eintritt.

Hypermnestra, und die vorige.

Dan. Was lebe ich? Ihr Götter!

Lebt Hypermnestra noch?

Lyn. Sie lebet ja / zu deiner Schmach
Unmenschlicher Tyrann.

Hyp. Ich lebe zwar / jedoch

So fern der Vatter mit dem Bräutigam
In Ruh / und Fried nicht wird vereinet
seyu /

So wird in meinem Herze /
Was nicht geschehn durch Gift / geschehn
durch Schmerze.

Dan. Was Fried! Was Ruhe!

Ihr beyde seyd die größten Feinde
Die jemals ich gehabt.

Lyncæus höre / weil du dann
Von deiner Bruder Tod den Argwohn schon
geschöpft /

So wisse / daß sie in der That
Auf meinen Wincf ertödtet worden.
Und was noch mehr; so wisse noch anbey
Daß mein Verlangen sey /
Auch dich samt deiner Braut
Mit eigner Hand noch zu ermorden.
Ich werde mich vorhero nicht begnügen /
Bis ich euch Beyde sehe
Vor mir entgeistet liegen.

TERZETTO.

Hyp. Ach Vatter. (Zu Dan.) Ach geliebtes
Leben. (Zu Lyn.)
Bezäumet eure Grim.

Lyn. (Ach hätt' ich ihm
Die Freyheit nicht gegeben!)

Dan. Was haltet mich zurücke/
Dass ich gleich diesen Augensblicke
Euch nicht das Leben nimh?
(Weiset auf den Säbel.)

Lyn. Tyrann! (Weiset gleichfalls auf
den Säbel.)

Dan. Verrähter!

Beide Diesen Stahl . . . (Gegen einans
der drohend.)

Hyp. Ach angebettener Gemahl! . . .
Erzeuger ach! . . .

Erhöret doch mein Flehen!

Lyn. u.) Will ich ob schon nicht jetzt/ doch bald

Dan.) Mit deinem Blut gefärbet sehen.

Hyp. O Himmel! Ach was Pein!

Hast du kein Beyleid? . . . (Zu Lyn.)

Lyn. Nein.

Hyp. Du keine Gnade? . . . (Zu Dan.)

Dan. Nein.

Hyp. Es ist um mich geschehen.

Lyn.)

und) Du wirst mir nicht entgehen.

Dan.)

Hyp. Ach Vatter ic.

(Gehen alle drey zu verschiedenen Sei-
ten auseinander ab.)

Ende der anderten Abhandlung.

Drit.